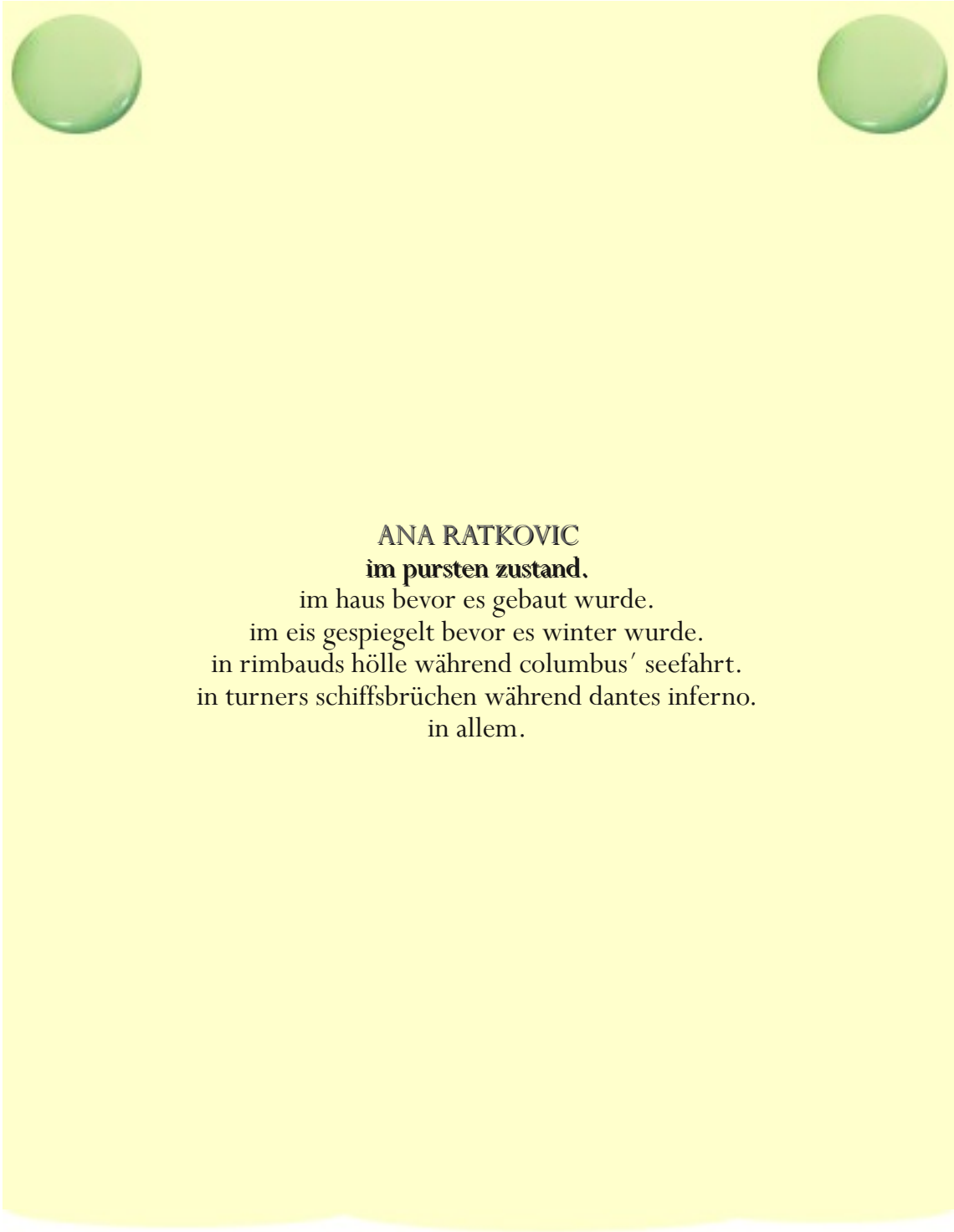


Nummer 11. Beiträge von Ana Ratkovic, Maik Lippert, Sandra Angerer.

Die Texte



ANA RATKOVIC
im pursten zustand.
im haus bevor es gebaut wurde.
im eis gespiegelt bevor es winter wurde.
in rimbauds hölle während columbus' seefahrt.
in turners schiffsbrüchen während dantes inferno.
in allem.

MAIK LIPPERT
Vom Vögeln im Walde

Schweigen die Tiere
Angeber
Wer da sagt
Schön wäre es im Schamhaar
Ameisen zu tragen

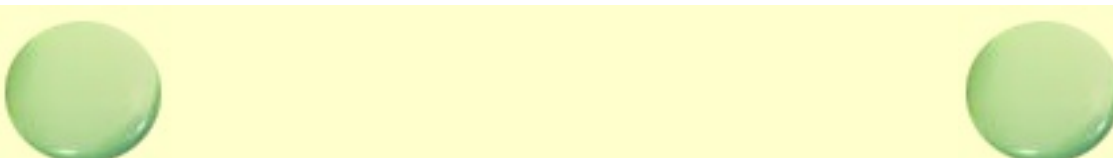
SANDRA ANGERER

Weil ich.

Weil ich bin.
Weil ich mich löste,
aus deinem klebrigen Fadennetz.
Weil ich kraftlos kämpfte,
kraftlos in Todesangst.

Weil ich, ich.
Weil du mich verlassen hast,
während du bei mir warst.
Weil ich dich gehen ließ,
um der Einsamkeit zu entfliehen.

Weil ich.
Weil ich nicht mehr glänzte,
nur todesbunt vegetiert.
Weil du mich gelähmt hast,
jeden einzelnen Tag.



Weil ich, ich bin.
Weil du mir die Luft raubtest,
mich hassend erdrücktest.
Weil ich auftauchte,
nach deinem Untergang. Ausgang.

Weil ich, ich.
Weil ich vor dir lag,
beschämt, wehrlos, gerädert.
Weil du mich gejagt hast,
unaufhaltsam gejagt und erlegt.

Weil ich bin.
Weil ich dir entkam.
Deinen würgenden Krallen entfleucht.
Weil du daran zergehst,
verreckst in deinem eigenen Fadenkreuz.

Weil ich, ich.
Weil ich krieche auf allen Vieren,
aufstehe und gehe.
Weil ich schleiche, kraule,
werde warten, aufstehen, gehen.

Weil ich, ich gegangen bin.
Weil ich litt.
Weil ich lebe.
Weil ich, ich.
Darum.